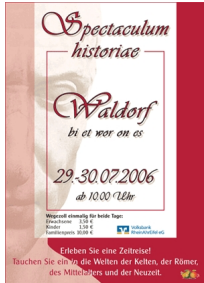


# Waldorf - bi et wor on es

Was verbirgt sich hinter diesem Satz ?



Vor genau 10 Jahren konnte der Historiker Prof. Dr. Dr. Eugen Ewig anhand den, von Waldorfer Heimatforschern aus den unterschiedlichsten Landesarchiven und Museen zusammengetragenen Schriftstücken und Urkunden, den wissenschaftlich fundierten Beweis erbringen, dass der Ort Waldorf bereits um 646 n. Chr. bestanden haben muss.

Die Ortsgemeinde feierte daraufhin 1996 ihr 1350-jähriges Dorfjubiläum. Die Bürger öffneten ihre Hinterhöfe und vermittelten allen Besuchern einen eindrucksvollen Blick hinter die Kulissen des ländlichen Lebens.

Angeregt durch die zahlreichen Nachfragen von damaligen Besuchern des Festes und um eine erneute Präsentation unseres Heimatortes zu liefern, haben die Bürgerinnen und Bürger bereits im September 2004 mit der Planung und Vorbereitungen eines erneuten Dorffestes begonnen.

Ein Arbeitskreis wurde gebildet und sehr schnell entstand die Idee, das Dorf aufgrund seiner historischen Funde in 4 Zeitepochen, nämlich Keltenezeit/Römerzeit/Mittelalter und Neuzeit aufzuteilen und das Leben in der jeweiligen Zeit entsprechend zu demonstrieren.

Es soll kein Jubiläum sein, sondern eine erneute Werbung für das idyllische Fachwerkdorf im romantischen Vinxtbachtal, dessen Bürgerinnen und Bürger sich für die Ökologie und den Erhalt ihrer Streuobstwiesen entschieden haben. Das „Spectaculum historiae – Waldorf bi et wor on es“ soll dazu beitragen, die Besucher der nahen aber auch der entfernten Umgebung auf die Schönheit des Vinxtbachtals aufmerksam zu machen und zu wiederholten Besuchen anzuregen.

Weitere Informationen finden Sie auf den Themenseiten der jeweiligen Epoche.

# Spectaculum historiae

Geschrieben von: Administrator

Sonntag, den 07. März 2010 um 12:27 Uhr

---

